

Erstsemesterbegrüßung des AStA zum Wintersemester 2009/10

Mittwoch, 7. Okt. 2009

Maren Podszun

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen

Im Namen des Allgemeinen Studierenden Ausschuss, kurz AStA, möchte auch Ich euch an der Universität Hohenheim begrüßen.

Diese Universität ist die schönste in Baden-Württemberg und ich werde mich hüten - diese Postkartenidylle zu zerstören - auf dem Boden der Realität - landet ihr früher oder später selbst, wenn der Stuhl unter euch zusammenbricht.

Trotz Krise liegt vor euch eine Zeit voller Chancen, voller interessanter Erlebnisse und Begegnungen aber eben auch voller Herausforderungen. Macht euch keine Sorgen, es ist völlig normal, dass man sich am Anfang desorientiert und überrollt fühlt. Deswegen stehen euch in der Ersten Zeit, Studierende aus den Höheren Semestern zur Seite und beantworten eure Fragen. Traut euch ruhig diese anzusprechen, die Meisten können sich noch gut an ihren ersten Tag erinnern. Draußen im Foyer und in der TMS stehen Vertreter der Fachschaften und des AStA's und warten darauf euch mit Informationen und Tipps zu versorgen.

Die Fachschaften sind nicht nur am Anfang sondern auch später Eure Ansprechpartner.

Neben der Betreuung der Studierenden sitzen Vertreter der Fachschaften und des AStA's in vielen Gremien der Universität und setzen sich dort für die Studierenden ein. Im Unterschied zu den Fachschaften setzt sich der AStA vor allem mit Themen auseinander, die alle Studierenden betreffen. Der AStA veranstaltet auch jeden Mittwoch um 17:00 Uhr eine Sprechstunde für eure Fragen.

Eine Universität lebt von den Veränderungen und dem Engagement der Studierenden, also letztendlich von unseren Ideen und unserer Mitarbeit – zu diesem uns - gehört ihr ab heute auch offiziell -. also schaut doch einfach mal vorbei!

Die Fachschaften treffen sich immer dienstags der AStA immer mittwochs um 18:00 Uhr in der ASTA Geschäftsstelle.

Es gibt also Studierende die sich für die Rahmenbedingungen eures Studiums einsetzen. Dies bedeutet aber nicht das ihr einen Freischein zum Kopf ausschalten habt. Vielleicht kennt der ein oder andere das Lied einer bekannten deutschen Rockband mit den Zeilen ...wenn du deinen Kopf nicht nur zum tragen einer Mütze hast. Genau darum geht es hier - auch wenn ich mir sicher bin das besagte Rockband damals eine andere Mütze als die des Bachelors/Masters im Sinne hatte.

Benutzt Euren Verstand, nehmt nicht alles hin was euch vorgesetzt wird, stellt Fragen und stellt euch Diskussionen fordert Veränderungen und vor allem sucht den Dialog. Professoren sind auch nur Menschen die niemandem den Kopf abreisen. Bei den Medizinstudenten wird am Anfang gerne folgender Witz erzählt: *Was fragen Medizinstudenten, wenn man Ihnen sagt lernen Sie das Telefonbuch auswendig? Bis wann !* Ich hoffe Ihr fragt warum? Dann werdet ihr diese Universität hoffentlich nicht nur mit einer Bachelor- oder Master Mütze auf - sondern auch einem kritischen Kopf darunter verlassen.

Natürlich gibt es außer Lernen, Vorlesung und Telfonbüchern zum auswendig lernen noch mehr. Gerade die Lage des Campus in der äußersten Peripherie des Stuttgarter Dunstkreises, führt zu studentischer Eigeninitiative. Auf dem Campus - gibt es die Thomas Münzner Scheuer - kurz TMS – ein Studentischer Treffpunkt zum kennen lernen, zum Tanzen, zum Feiern und für die Kultur.

Jeden Donnerstag veranstalteten die Fachschaften eine Party in der TMS und jeden Dienstag lädt die Kulturgruppe zur Kulruekneipe mit Lesungen, Theater oder auch mal einer Open Stage ein – alles natürlich ohne Eintritt. Tagsüber öffnet das Cafeten Team Mittwoch und Donnerstag die TMS und bietet euch fairen Kaffee und faire Snacks in gemütlicher Atmosphäre an.

Auch sonst bietet der Campus viele studentische Gruppen die sich auf euch freuen. Es gibt zum Beispiel die ISO, die Ausländische Studierenden betreut oder FRESH die sich für regionales und saisonales Essen einsetzen. Nicht zu vergessen sind auch die diversen Musik und Theater Gruppen und für die, die sich körperlich

betätigen wollen, das Sportprogramm. Auch zu all diesen Aktivitäten findet ihr nähere Informationen im Foyer oder in der AStA Geschäftsstelle. Eine weitere Informationsquelle ist das Gläserne Schloss, das vom AStA herausgegeben wird und der Hohenheimer Online Kurier auf der Uni Homepage.

Es liegt an euch wie intensiv ihr euere Studentenzzeit verbringen wollt. Ihr könnt diese Universität natürlich als reine Wissensfabrik verstehen, die man morgens betritt um sie abends - schnellst möglich wieder zu verlassen – oder als eine Gemeinschaft, in der man Zusammen lernt, feiert, experimentiert und sich weiterentwickelt. Bei allem Lernen ist die Studentenzzeit auch die Zeit in der man die meisten Freiheiten genießt! Im Leben gibt es immer Höhen und Tiefen und wenn nicht alles so glatt läuft wie gedacht ist es wichtig dass Ihr an Theodor Heuss denkt und damit meine ich nicht die Kneipen Straße in Stuttgart – er sagte:

Es ist keine Schande hinzufallen, aber es ist eine Schande, einfach liegen zu bleiben.

In diesem Sinne wünscht euch der AStA ein spannendes und erfolgreiches Studium!